

In der **Abteilung Erziehungswissenschaft** am Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) an der Universität Kiel ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters**  
**(Doktorandin oder Doktorand; 65% E 13 TV-L)**

befristet auf zunächst drei Jahre zu besetzen. Eine Verlängerung um ein Jahr ist möglich.

Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber wird an Forschungsprojekten aus der Pädagogischen Psychologie/Empirischen Bildungsforschung mitarbeiten, die sich mit sozialen und emotionalen Aspekten des schulischen Lehrens und Lernens beschäftigen. Mögliche Themenschwerpunkte können beispielsweise auf der Untersuchung des Wohlbefindens von Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern mittels Tagebuchstudien oder auf Fragen nach der Diagnose und Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen im schulischen Kontext liegen.

Die Anfertigung einer Dissertation im Rahmen des Projektes ist ausdrücklich erwünscht.

Vorausgesetzt wird ein sehr guter Studienabschluss in Psychologie sowie Interesse an pädagogisch-psychologischer Forschung im schulischen Kontext. Kenntnisse bezüglich der Erhebung und Auswertung quantitativer Daten sind ausdrücklich erwünscht.

Wir bieten einen interessanten, gut ausgestatteten Arbeitsplatz an einem renommierten bildungswissenschaftlichen Forschungsinstitut der Leibniz-Gemeinschaft. Für Promovierende ist die Teilnahme an IPN-internen Weiterbildungsangeboten (z. B. Winterschools, Methodenworkshops, Auslandsaufenthalte) möglich und verpflichtend. Als Doktorand oder Doktorandin erhalten Sie im Rahmen des Mentoringprogramms außerdem Unterstützung durch zwei promovierte Mentorinnen oder Mentoren, die Sie zusätzlich beraten.

Das IPN ist bestrebt, die Qualifikationsmöglichkeiten von Frauen in der Forschung zu erhöhen. Frauen werden bei entsprechender Qualifikation im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten mit Vorrang berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Das IPN setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden diese bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen in elektronischer Form als ein PDF-Dokument mit den üblichen Unterlagen – auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen – sind bis zum **22. April 2018** zu richten an **[bewerbung@ipn.uni-kiel.de](mailto:bewerbung@ipn.uni-kiel.de)**.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. Uta Klusmann ([klusmann@ipn.uni-kiel.de](mailto:klusmann@ipn.uni-kiel.de)).